

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, im Zweifelsfall an unauffälliger Stelle Probeprüfung durchführen.
Gemäß § 18 Infektionsschutzgesetz (IfSG) als Mittel gegen Deutsche und Orientalische Schaben geprüft und für behördlich angeordnete Entwässerungen anerkannt.
Amitl. Kenn-Nr.: B-0058-00-00
Hinweise

Gebrauchsinformation beachten!
Missbrauch verursacht Gesundheitschäden.
Produktanwendungen nur durch Sachkundige gemäß GefStoffV.
Ausbringen mit einer großtropfigen Düse (z.B. Hohlkegeldüse, Ø 1-1,5 mm) und Spritzdruck zwischen 2 und 3 bar, um Spritznebelbildung zu minimieren.
Nach der Anwendung lüften, bis der Spritznebel überall richtig abgetrocknet ist (ca. 1-4 Stunden).
Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
Standard-Overall und Schutzhose Typ 3 tragen.
Bei dem Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzhose in Betracht zu ziehen.

Sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden, Overall regelmäßig professionell reinigen lassen.
Spritznebel nicht einatmen (Atemschutzmaske mit Filter A2 - P3). Während der Arbeiten nicht essen, trinken oder rauchen.
Nach der Arbeit Hände und alle getroffenen Stellen gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Solfac® EW unter Verschluss, kühl, trocken und nur in der dicht verschlossenen Originalpackung aufbewahren. Produkt und angemischte Spritzflüssigkeit darf nicht in Ess-, Trink- oder sonstige für Lebensmittel vorgesehene Behälter abgefüllt werden.
Brennengefährlich (B 1), giftig für Fische und nicht ansprizzen sowie lebensmittelgefährliche Tiere nicht kontaminieren. Alle nicht mittelsicher

Wirkstoff: Cyfluthrin 50 g/l
Emulsion.
Öl in Wasser (EW).
P43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
S67 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Umweltgefährlich
Reizend
Nunfall-Te: Werkfeuerwehr Dormagen: 0 21 33-51 42 33

verpackten Lebens- und Futtermittel, Spielzeug, offenes Geschirr und andere Bedarfsgegenstände, Kochgeräte, Tische, Arbeitsplatten, Kleidung, Sitzmöbel, Aquarien, Terrarien u.a. vor der Anwendung entfarnen oder mittelschwer abdecken (Dreifachfolie). In sensiblen Bereichen wie Wohn- und Büroräumen usw. das Mittel nicht großflächig (z.B. auf Teppichböden, Wände usw.) ausbringen, sondern alle Schädlingsverstecke und deren unmittelbare Umgebung gezielt besprühen (Spot- und Fullstreifenbehandlung).

Unbelebte sowie Haus- und Heimtiere sind während der Ausbringung und danach bis zum Abschluss der Lüftungsmassnahmen von den behandelten Räumen fern zu halten. Lüftungszeiten siehe oben.
Reste von Spritzflüssigkeit und Produktreste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen. Alle mit dem Produkt in Berührung gekommenen Geräte und Gefäße nach Gebrauch gründlich reinigen.

Bei Vergiftungsanzeichen infolge fahrlässiger Handhabung oder Missbrauch des Produktes sofort Arzt rufen. Wenn möglich dieses Etikett vorzeigen.
Entsorgung
Mittelreste, Spritzflüssigkeit sowie leere, unbrauchbar gemachte Packungen sind entsprechend den geltenden abfallrechtlichen Regelungen zu entsorgen (Abfallschlüssel 531 03 und 187 13). Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen.

Restlos entleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial der Wertstoffsammlung („Grüner Punkt“) zuführen.
Hinweise für den Arzt
Kein Antidot bekannt, symptomatische Behandlung durchführen.
Der Wirkstoff Cyfluthrin kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder Kribbeln (Parästhesie) hervorrufen, ohne dass äußerliche Reizerscheinungen wie z.B. Hautrötungen sichtbar werden.

Das Auftreten dieser Stoffwirkung muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist zu vermeiden. Können diese Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden. Für Folgen nicht bestimmungsgemäßer und unsachgemäßer Anwendung kann keine Haftung übernommen werden.
Registrier-Nr.: N-10805

Solfac EW - DE - 1 L - DE061174720 - ARTICLE 05863073
Bayer
000680 064060
4
Ch.-B. / volle Wirksamkeit bis zum Lösungsverlust - siehe separate Spritzdüse
Bayer CropScience Deutschland GmbH
Elisabeth-Selbert-Str. 4a
D-40764 Langenfeld
www.bayercropscience.de

Eigenschaften und Wirkungsweise
Spritzmittel gegen kriechendes und fliegendes Ungeziefer in Wohn- und Krankenzimmern, Hotels, Büro-, Fabrik- und Lagerräumen, Kasernen, Ställen, Schiffen, Flugzeugen, Gewerbe- und Nahrungsmittelbetrieben u.ä.m. Der Wirkstoff Cyfluthrin, ein Pyrethroid, hat ein breites Wirkungsspektrum, eine schnelle Anfangswirkung und eine lange Dauerwirkung gegen im Haus vorkommende Insekten und Spinnentiere.
Solfac® EW wirkt gegen Ameisen, Bettwanzen, Fliegen, Flöhe, Heimchen, Kiefernmoten, Kugelfläker, Messingfläker, Mücken, Palzfläker, Schaben, Silberfischchen, Speckfläker, Spinnen, Zecken und andere Schädlinge.
Die Formulierung trägt den Wirkstoff als Makroemulsion, ist damit lösungsmittelfrei, nahezu geruchlos und hinterlässt praktisch keine Spritzflecken.

Anwendung: Vor Gebrauch Flasche gut schütteln!
Dosierung
Gegen kriechendes Ungeziefer:
Solfac® EW 0,8%ig (40 ml/5 l Wasser) ausbringen, Schließwinkel, z.B. hinter bzw. unter Scheuerleisten, Küchenzeilen, Herden und Schränken, sowie Messer und Leuchtstrahlen von Ameisen aus kurzer Entfernung gründlich behandeln, bis sie sichtbar feucht sind (Spot- und Fullstreifenbehandlung).
Um schwer zugängliche Verstecke herum Sperrbarrieren von ca. 20 cm Breite spritzen. Je nach Raumbedingungen wird eine zweite Behandlung gegen Deutsche Schaben nach 4 bis 7 Wochen und gegen Orientalische Schaben nach 10 bis 16 Wochen empfohlen.

Gegen fliegendes Ungeziefer (außerhalb sensibler Bereiche):
Solfac® EW 0,5%ig (30 ml/5 l Wasser) ausbringen. Häufig angelegene Plätze wie Fenster- und Türrahmen, Balken, Wände usw. mit einem kräftigen Spritznebel versehen. Solfac® EW wirkt nicht gegen pyrethroidresistente Große Stubenfliegen.
Aufwandmenge für die fertige Spritzflüssigkeit ist 50 ml/m², bei porösen saugfähigen Oberflächen ggf. bis 130 ml/m² erhöhen.

Herstellen der Spritzflüssigkeit
Spritzbehälter mit einem Viertel der erforderlichen Wassermenge befüllen. Die benötigte Menge Solfac® EW hinzugeben, gut ausschütteln, die restliche Menge Wasser auffüllen und nochmals gut ausschütteln. Spritzflüssigkeit nicht länger als 4-8 Stunden stehen lassen, vor jeder Behandlung frisch ansetzen. Gegebenenfalls nach Stanzeiten den Spritzbehälter gut ausschütteln.

Dekontamination
Reinigungsverfahren im Falle einer unbeabsichtigten Kontamination von Flächen oder Gegenständen mit einem Spritznebel:
Glasarte Riesen, lackiertes Holz, Resopal® usw.: Hochdruckextraktion (ca. 40 bar) mit Alkoholfreier, z.B. Forq® (Fa. Dr. Schnell, München).
Elastische Hartbeläge wie PVC, Linoleum usw.: Scheuersaugen mit Grundreiner.
Textile Oberflächen: Sprühextraktionsverfahren mit Textiltreiner, z.B. Sapur® Duo (Fa. Henkel, Düsseldorf).
Kleine, wenig saugende Flächen: Manuelle Schrubben mit Handpads oder Bürsten mit Allzweckreiner, z.B. AZ 70 C (Fa. Tana, Mainz), anschließend mit viel klarem Wasser nachwaschen.
Wasserempfindliche Oberflächen: Trockenreinigung mit Mikrofasertuch, z.B. Microclean® (Fa. Vileda, Düsseldorf).


Solfac® EW
Spritzmittel gegen Material- und Hygienschädlinge

